

Literatur und Umschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **8 (1921)**

Heft 6: **Sondernummer : Sportbauten, Sportpreise**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LITERATUR UND UMSCHAU

Schweiz. Werkbund, Vorstandssitzung, Samstag, 25. Juni 1921 in Olten. Anwesend: Vorsitzender: Architekt Ramseyer, A. Stockmann, Direktor Meyer-Zschokke, Em. Steiner, O. Fröbel, Architekt Möri, Richard Bühler, Dr. Roethlisberger, für die entschuldigt abwesenden HH. Wagner und Greuter: Frl. Keller und J. Hermanns. Entschuldigt abwesend: Dir. Altherr, Dir. Dr. Kienzle.

Der Vorsitzende, Architekt Ramseyer, legt Bericht ab über die Kalenderaktion. Danach sind in neun Volkskalendern für den Jahrgang 1922 Aufsätze mit Illustrationen eingereicht worden, die in volkstümlicher Weise über irgendein besonderes Gebiet Aufschluß geben: Kleinwohnungsbau, Der Hausgarten, Das Bauernhaus, Hausrat, Friedhöfe, Wallfahrtsandenken. Diese Arbeit soll im nächsten Jahr rechtzeitig in Angriff genommen werden. Für das Jahr 1922 bringt der Vorsitzende den Vorschlag zu einer Aktion: Friedhofkunst, und entwickelt hierzu ein umfassendes Programm. In der Diskussion pflichten die Mitglieder dem Vorschlag bei; für die Vorarbeiten: Sammeln von Material und Auf-

sätzen, Plänen, Verordnungen etc. wird ein Kredit gesprochen. Herr Stockmann berichtet über den Stand der Vorbereitungen für die Ausstellung für angewandte Kunst 1922 in Lausanne. Der Vorstand des S. W. B. wird es sich angelegen sein lassen, für eine rege Beteiligung der deutschen Schweiz zu werben; es wird schwer halten, Möbelwerkstätten zur Mitarbeit zu gewinnen. Angesichts dieser Tatsache wäre eine Ergänzung in der Jury sehr erwünscht. Herr Stockmann wird diese Überlegung in Lausanne zur Kenntnis bringen; als Vorschlag für ein weiteres Mitglied der Jury: Herr Direktor Meyer-Zschokke.

Die Reihe der früher ausgegebenen Flugschriften soll fortgesetzt werden; die nächsten zwei sind in Aussicht genommen: Guter einfacher Hausrat, Fest-Preise und Fest-Andenken.

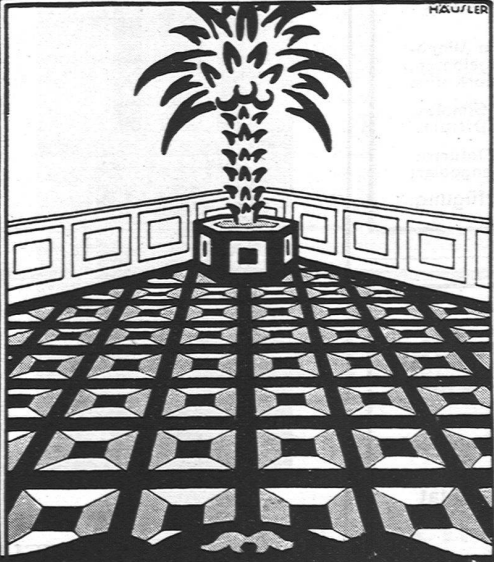
Das Schlemmer-Paradies von Hans W. Fischer, Verlag Rösl & Cie. München. Ein Taschenbuch für Lebenskünstler nennt der Verfasser die 20 Kapitel, die er in einem schlanken Bändchen zusammenfaßt. Fein abgerundete Kapitel, von denen

RAHMEN-VERGOLDEREI :: EINRAHMUNGEN

KUNSTGEWERBL. WERKSTÄTTE

KRANNIG

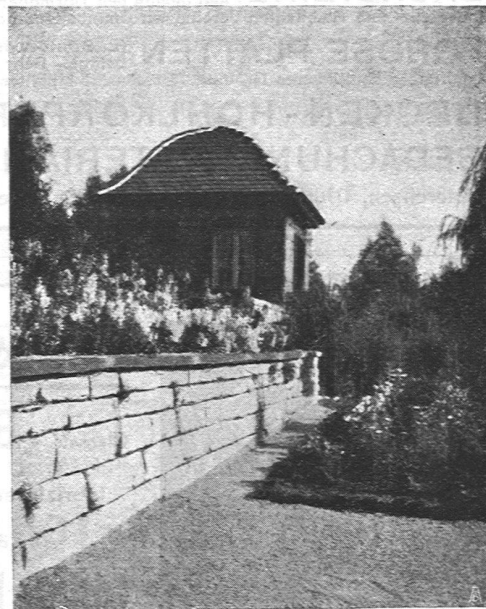
ZÜRICH 1, SELNAUSTR. 48



**VERBAND SCHWEIZER
PARQUET-
FABRIKANTEN**

ZÜRICH Börsenstrasse 10
BERN Bundesplatz 2
LAUSANNE Maupas 13

Beratung und Ausführung



A. Bodmer, Zürich-Wollishofen
Gartenbau

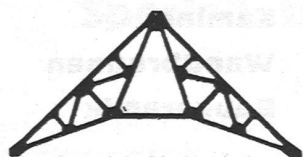
Projektierung und Ausführung von Garten- und
Parkanlagen, Umänderungen,
Pläne und Kostenberechnungen

eines als Text, als Kostprobe, dieser Nummer beigegeben ist. Abgerundet — ohne Präntension — ein jedes Stück sorgfältig auf sich selbst gestellt und im Unterton doch mit allen eng verbunden, Wie er einleitet — schlecht gesagt — wie er eben nicht einleitet, wie er da ist, ohne Umstände, von natürlichen Dingen natürlich zu dir spricht, bloß um etwas feiner interessiert, als du und ich und tausend andere; das ist mit jedem Kapitelanfang eine köstliche Sache, und köstlich, wie er schließt und uns das Weitere überläßt. „Vom guten Gewissen des Schlemmers“, damit hebt er an „Vom gewaltigen Essen“ und vom „Essen nach dem Programm, vom starken Getränk, vom Rauchen und der geliebten Zigarette, der absolute Kaffee, Kultur des Tees.“ So reiht sich Stück an Stück: „Obst: Es müßte für seinen Genuß ein besonderes Zeitwort erfunden werden; denn wer es nur ißt, der versündigt sich. Es ist ebensogut ein Trinken, aber außerdem ein Sehen, Riechen, Fühlen und mitunter auch ein Hören.“ Und nun folgt die Fülle der südlichen Früchte, denen er unsere gegenüberstellt; er kennt sie alle, nennt sie mit

ihrem Duft und ihrem Saft. „Zwischenspiel von Blumenmusik“, „Von Nacktheit und Bad“, „Köstliche Ermüdung“, „Bett, Schlaf und Träume“, „Von bodenloser Faulheit“, „Von der Freiheit“, „Vom Tode“, „Von der Weisheit des Schlemmers“ — damit haben wir dem Leser eine Einladung vermittelt, die er auf jeden Fall mit einem schönen inneren Gewinn annehmen wird.

Fly Fishing, von Sir Edward Grey, Verlag J. M. Dent and Sons Ltd. Aldine House London. Einen Gewährsmann finden, der in einfachen Worten Entscheidendes sagt und das Übereinstimmende trifft für jeden gesunden Sport — das ist eine Seltenheit. Lord Grey hat seinem Werk „Die Fischerei mit der künstlichen Fliege“ ein Vorwort beigegeben, dem jene Tiefe der allgemeinen Geltung zukommt. Wir haben sie deshalb gerne in der vortrefflichen Übertragung in der Schweiz. Fischereizeitung von C. Weyhe, Luzern, dieser Sondernummer mitgegeben.

Spitzenbilder, Dachau, Verlag München. Dem Band der Spitzenbilder, den wir früher anzeigten, verdanken wir die drei köstlichen Scherenschnitte



EISEN KONSTRUKTIONEN

*jeder Art, Brücken, Ständer-
und Dachkonstruktionen.
Kittlöse, Glasbedachungen,
Bau- u. Kunstschlosserarbeiten.
Anfertigung statischer Be-
rechnungen und Projekte*

**GEBRÜDER TUCHSCHMID
FRAUENFELD**

WETTBEWERB

um Entwürfe für ein Aborthäuschen in Verbin-
dung mit Transformerstation, Tramwarte-Unter-
stand, Telephonzelle, Brunnen und Plakatflächen

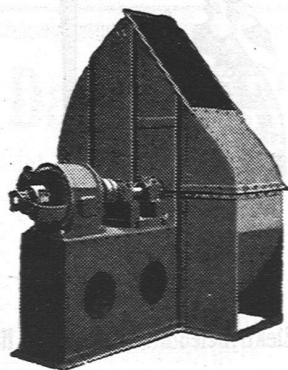
unter Winterthurer und seit Jahresfrist in Winterthur
niedergelassenen Fachleuten.

Programm und Lageplan sind von der Baukanzlei (Stadthaus)
zu beziehen. — Preissumme Fr. 2000. — Einlieferungstermin
1. August 1921.

Winterthur, 18. Juni 1921

Für den Stadtrat:
Der Bauamtmann

G. Meidinger & Cie / Basel



Geräuschlos laufende

Zentrifugal-Ventilatoren

für alle Bedürfnisse der Industrie

Lüftungs-, Luftheizungs-, Trocknungsanlagen

Elektromotoren

für alle Stromarten

von Fröhlich: Aus dem Leben und Sterben des Jägers. Wir haben sie gerne in dieser Sport-Nummer vorangestellt. Sie zeugen für die Reichhaltigkeit des vorgenannten Bandes.

Von der Freude am Angelsport. (Von Sir Edward Grey in der Übertragung von C. Weyhe, Luzern.) Es würde langweilig und vielleicht unerwünscht sein, wenn ich hier auf einen Vergleich eingehen wollte zwischen dem Angelsport und anderen Sports. Jeder sieht besondere Vorzüge in seiner eigenen Lieblingsbeschäftigung und büßt wahrscheinlich dafür, indem er dieses und jenes Gute, was man anderwärts findet, übersieht. Aber einen Vorzug muß ich für alle Fälle für das Fischen, besonders für das Fischen mit der Kunstfliege in Anspruch nehmen, nämlich den, daß es viel weniger Mühe und viel weniger Schmerzen verursacht als mancher andere Sport, jedenfalls weniger, als man allgemein anzunehmen geneigt ist. Alle Erfahrungen und Beobachtungen laufen darauf hinaus, daß das, woran die Fischer am meisten leiden, die

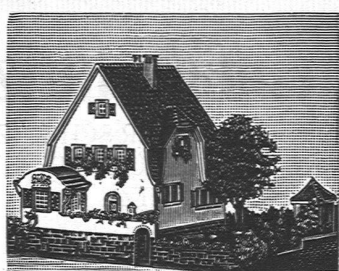
Angst ist. Das ist ein Einwand, der auch gegen das Fangen mit dem Netze gemacht werden kann, überhaupt gegen irgendeine Methode, um die Fische zu fangen, außer mit Gift oder Dynamit, — und von diesen beiden Methoden ist die erstere abstoßend, während die letztere eine unbarmherzige Vernichtung des Lebens verursacht. Wordworth nennt das Angeln „den tadellosen Sport“, und mit seinem Urteil kann sich jeder zufrieden geben. Nachdem ich das erwähnt habe, will ich im übrigen eine Würdigung der Freuden des Angelsports darlegen, die sich so wenig als möglich mit anderen Sports vergleichen läßt.

Beim Angeln, wie bei den Spielen, ist der zuerst in Vorschein tretende charakteristische Zug der Wunsch nach Erfolg und die daraus entspringende Leidenschaft. Für diejenigen, die geborene Angler sind, stellt diese Aufregung ein ganz besonders anziehendes und unwiderstehliches Gefühl dar. Es ist zuerst die Erwartung des Anbisses, dann das plötzliche Durchzucken wenn er da ist, und,

A. & R. Wiedemar, Bern Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen

Gegr. 1862 / Goldene Medaille S. L. A. B. 1914 / Gegr. 1862



Kartonmodelle

für Hoch- & Tiefbauten
H. LANGMACK - ZÜRICH
Forchstr. 290 - Ateller für Kartonmodelle

„Das Werk“

ist das geeignetste
Insertionsorgan
für alle im Baufache
und Handwerk tätigen
Geschäfte und
Unternehmungen

Akt-Ges. „UNION“ in Biel

FABRIK IN METT

*Erste schweizerische Fabrik für
elektrisch geschweißte Ketten*

+ PATENT NR 27199

Ketten aller Art

für industrielle u. landwirtschaftl. Zwecke

Größte Leistungsfähigkeit
Ketten von höchster Tragkraft

NB Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen

sobald ein Fisch angehakt, — das Gefühl der Unsicherheit, ob man ihn glücklich landen werde. Noch mehr als das: es ist der Geist, der während des Drillens eines Fisches in die Angelrute und Schnur zu fahren scheint. Diejenigen, welche diese Dinge nicht fühlen, werden nie sehr fürs Angeln begeistert sein. Wahrscheinlich ist es irgend eine subtile Eigenschaft des Temperaments, die in dieser Hinsicht den Unterschied bei den Menschen ausmacht; aber alle, die richtige Angler sind, werden zugeben, daß sie schon bei der ersten Gelegenheit das Aufregende dieser Dinge fühlten. Was mich anbetrifft, so kenne ich nichts was der Aufregung gleichkäme, einen unerwartet großen Fisch mit leichtestem Gerät zu landen. Ein Fall, der vor nicht langer Zeit passierte, kommt mir oft in den Sinn. An einem Septembertage fischte ich mit der leichten Fliegengerte an einem tiefen, leidlich klaren Wasser auf Forellen. Der Tag war hell, einer jener schönen Sommertage mit leichter

Ostbrise, stark genug, um das Wasser zu kräuseln. Es war daher nötig, sehr feinen Darm und kleine Fliegen zu benützen; und trotzdem war mein Erfolg nicht groß. Eine schöne Meerforelle von 4 Pfund wurde gelandet, außerdem sichtigte ich noch verschiedene Fische; aber nur hie und da stieg einer auf, und auch dann immer nur sehr scheu. Spät nachmittags, als die Brise fast aufgehört und meine Hoffnung schon sank, entstand plötzlich im Wasser starkes Sprudeln: meine Fliege ward unerwartet gefaßt, und ich merkte sofort, daß sich ein großer Lachs angehakt hatte. Der Fluß war an diesem Punkte nicht mehr breit. Am Ufer standen zwei Erlenbüsche, über und unter mir, über welche man keine Angelrute bringen konnte; aber im Zwischenraum waren gut 200 Meter regungslosen Wassers, und da sich der Fisch fast in der Mitte des Gewässers befand, lag kein unmittelbarer Grund zu einer Katastrophe vor. — Dennoch boten sich Schwierigkeiten: eine



ALFR. GIESBRECHT / BERN

NACHFOLGER VON GEBR. GIESBRECHT

SPIEGELFABRIKATION

GLASSCHLEIFEREI

MÖBELGLASEREI

GEGRÜNDET 1884 / TELEPHON 18.97 / HELVETIASTR. 17



J. VOGT-AMMANN

Vorm. C. MÜLLER & VOGT

TELEPHON 4010 **BASEL** Dornachstrasse 10

GIPSER-ARBEITEN

STUCK & ANTRAGARBEIT

RABITZ-KONSTRUKTIONEN

STEINSTUCK UND STUCK MARMOR



**WILH.
BAUMANN
HORGEN**



**Rolladen. Rolljalousien.
Jalousieladen. Rollschutzwände**

Gegründet
1860

bestand darin, daß kein seichtes Wasser da war, wohin der Fisch gebracht werden konnte, die andere — daß das Ufer steil und mit Binsen bewachsen war; und zum dritten hatte ich ein Landungsnetz, das weder weit noch stark genug war, um den Lachs damit zu landen. Es kam mir zum Bewußtsein, daß die ganze Prozedur sehr lange dauern und die Hauptschwierigkeit am Ende liegen würde; nicht während dem Drillen, sondern beim Landen. Nach und nach kam der Fisch unter die Gewalt der Rute, aber je näher ich ihn brachte, desto komplizierter wurde die Sache durch die Uferbinsen. Ein über das andere Mal kam er unter meinen Augen vorüber, langsam aufwärts schwimmend, so daß ich Gestalt und Größe, sowie die Flecken am Leibe sehen konnte; aber der Ausgang der Sache schien so fraglich wie je. Nicht eher, als bis der Fisch an der Oberfläche des Wassers war und ich die Möglichkeit hatte dort

ruhig zu halten, durfte ich landen. Wegen der Binsen konnte der Fisch nicht in den Bereich meiner Hand gebracht werden. Der Boden war an der Stelle zum Waten zu weich, das Wasser zu tief. Das kleine Netz war die einzige Möglichkeit; das Risiko aber damit so groß, daß ich kaum wagte es anzuwenden. Es sah aus, als ob jeder Versuch den Fisch zu landen zum Mißerfolg würde, den ich kaum zu schauen wagte. Mehr als einmal ging die Sache schief, und jeder Fehlversuch war mir peinlich. Der Fisch wurde zum Teil ins Netz gebracht, regte sich aber und sprang heraus; je mehr das Gelingen nahte, desto größer wurde die Gefahr. Endlich lag nicht allein der Kopf, sondern auch ein Teil des Leibes im Netz. Ich zog es in die Höhe und fühlte, daß etwas nachgab: als der Griff sich bog, warf ich die Angelrute hin, und trug und zog — ich weiß nicht wie — alles mit beiden Händen ans Ufer.

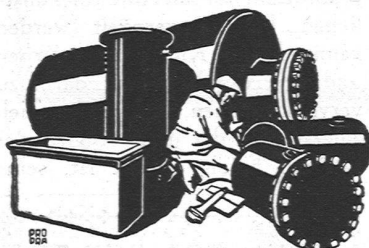
(Forts. auf Seite XXVIII.)

EISENBETON

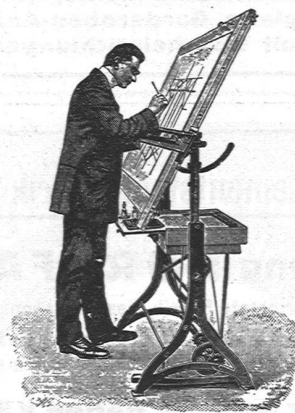
PROJEKTE, KOSTENVORANSCHLÄGE, BAULEITUNG
BRÜCKEN, RESERVOIRS, DECKEN, FOUNDATIONEN, LEITUNGSMASTEN

J. BOLLIGER & C^{ie} / ZÜRICH 2

TÖDISTRASSE 65 / **INGENIEURBUREAU** / TEL. SELNAU 1263
STÄTISCHE BERECHNUNGEN VON HOLZ-, STEIN- UND EISENKONSTRUKTIONEN



Blechwaren-Fabrik
& Apparatebau-Anstalt
Rich. Bertrams
Vogesenstr. 101 **Basel** Telefon 1196



ZEICHENTISCHE

bester Konstruktion,
verstellbar in der Höhe und in jeder Schräglage
Lichtpausapparate für Sonnen- und elektr. Belichtung

GEBRÜDER
SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

Marmor-Industrie
Huber & Werder
Mattenstr. 30 **Basel** Mattenstr. 30

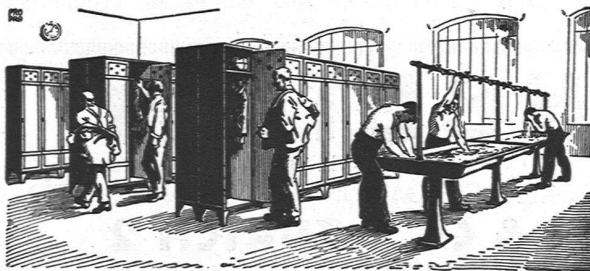
Spezialität
**Waschtischaufsätze und
Möbelplatten**

Grosses Lager in feinen farbigen u. weissen Marmorplatten

Sämtliche Marmorarbeiten

ZIEGEL A.-G. ZÜRICH

Beste Bezugsquelle
für
Bedachungsmaterialien
aller Art, naturrot und
altfarbig



KEMPFF & C^{IE} / HERISAU

ÄLTESTES GESCHÄFT DIESER BRANCHE
Schmiedeiserne Kleiderschränke
Komplette Garderoben-Anlagen
mit Wascheinrichtungen

Diplolith- u. Zementstein-Fabrik Dietikon E. G.

Abteilung KORKFABRIK

Modernst eingerichtete Fabrik dieser Branche in der Schweiz
Fabrikation von **Korkplatten** und **-Schalen**
zur Isolierung gegen Kälte- und Wärmeverluste

- I. MARKE F, zur Isolierung **gegen Kälteverluste**
- II. MARKE C, zur Isolierung **gegen Wärmeverluste**
- III. MARKE N, zur Isolierung
gegen Erschütterungen und Geräusche

Prospekte und Kataloge gratis auf Verlangen

Der Lachs wog 9 Pfund und ich hatte etwa 1½ Stunde gebraucht, um ihn zu landen. Es lag gar kein Grund vor, um physisch erschöpft zu sein, und doch konnte ich eine Weile mich nicht rühren. Alle Kraft war entschwunden, die Glieder zitterten und ich fühlte in den Knien eine Schwäche, die mir das Gehen erschwerte. Das sind die großen Augenblicke der höchsten Aufregung, die das Fischen mit sich bringt.

Es ist der einfache, an nichts anderes denkende Wunsch nach Erfolg, der uns zum zweiten Stadium beim Angeln bringt, jenem Moment, wo man sich äußerst bemüht, mit aller Geschicklichkeit zu operieren. In der ersten Zeit unserer Fischerlaufbahn macht es Vergnügen, irgendwie Fische zu fangen, selbst mit dem Wurm in trübem Wasser. Aber die Flüsse laufen während der meisten Zeit des Jahres nicht trübe, und wenn die Forellen gefangen werden sollen, so muß es im klaren Wasser sein. Auch finden wir, ausgenommen während einer kurzen Zeitperiode, daß die größte Zahl nur mit Hilfe von künstlichen Fliegen geangelt werden kann. Diese Kunst zu erlernen und uns durch Übung darin zu vervollkommen, sei unser Ziel. Zuerst wird der junge Angler, der nur auf Erfolg erpicht ist, seine

EMIL GRAUWILER BAUGESCHÄFT BASEL



ZIMMEREI UND
SCHREINEREI

Klybeckstrasse 190
Telephon 5636



Haben Sie Bedarf an **PLAN-KOPIEN** (Heliographie, Plandruck, Zinkdruck, ein- und mehrfarbig)
Wenn ja, wenden Sie sich gefl. an die **oder TECHNISCHEN PAPIEREN**
LICHTPAUS- & PLANDRUCK-ANSTALT ED. AERNI-LEUCH, BERN



Geschicklichkeit hauptsächlich nach seinen Resultaten beurteilen: er verweilt bei denselben, vergleicht jeden guten Tag mit seinen Leistungen von früher, ist wahrscheinlich ehrgeizig und ängstlich bestrebt, daß an jedem Tag sein Korb ebenso schwer sein möge wie der der andern. Wenn sein Korb schwerer ist als derjenige seines Konkurrenten, so ist er entzückt; aber enttäuscht, wenn er am Ende des Tages entdeckt, daß ein anderer mehr gefangen. Es gibt ein Alter, wo fast jeder Eifrige ehrgeizig sein muß; aber solange dies dauert, ist ein Angler noch nicht zum höchsten Genuße seines Sportes gelangt. Es entgeht ihm dadurch mehr Vergnügen als er gewinnt, und er bringt sich selbst um jene Sorglosigkeit des Gemütes, jene Freiheit und Unabhängigkeit des Geistes, welche zu den Reizen des Angelns gehören. Ein eifriger Angler

wird streng arbeiten, aber er wird es ohne das Gefühl der Anstrengung tun, das von dem Versuche, sich selbst und andere zu übertreffen, herührt. Mögen wir zum Schlusse an einem schweren oder schwersten Korb Genugtuung finden, aber machen wir diesen Erfolg nicht zum Hauptereignis des Tages. Lassen wir den Genuß und die Freude eines jeden Tages für sich selbst dastehen, ohne Vergleiche zu ziehen. — Da unsere Kunst zunimmt, erreichen wir das dritte Stadium, wo uns mehr die Geschicklichkeit selbst als ihre Resultate interessieren. Man kommt sogar dazu, über gut ausgeführte Dinge Genugtuung zu empfinden, selbst wenn die Erfolge ausbleiben: man fährt fort, die lange Leine gerade und korrekt auszuwerfen, auch wenn die Fische spärlich sind; man hört nicht auf, die Trockenfliege einer steigenden

(Forts. auf Seite XXX.)

Zimmerarbeiten Schreinerarbeiten Gebeizte Täfer

Sägerei und Holzhandlung

STÄMPFLI & Cie.

ZÄZIWI (Bern)



AKTIENGESellschaft

CARL HARTMANN / BIEL / ROLLADENFABRIK

STAHLBLECHROLLADEN FÜR AUTOGARAGEN, MAGAZINE, BUREAUX etc.

HOLZROLLADEN FÜR VILLEN, HOTELS, WOHNHÄUSER, ERKER,

ROLLJALOUSIEN

VERANDEN

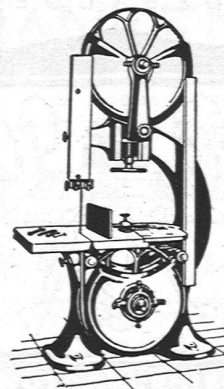
ROLLSCHUTZWÄNDE

CLICHES
RETOUCHES
ZEICHNUNGEN**BALMER & SCHWITLER AG BLSAG
GRAPH WERKSTÄTTEN BERN ZÜRICH****ÜBER DIE VERWENDUNG**

von

ETERNIT8^e broch., 16 Seiten. Preis 50 Ct.

VERLAG BENTELI A.-G., BÜMLIZ

HOLZBEARBEITUNGS-MASCHINEN
für sämtliche Industrien

Maschinenfabrik & Eisengiesserei

A. MÜLLER & Cie BRUGG.



SCHREINEREI TSCHAN A.G.

SOLOTHURN

FENSTERFABRIKATION

PARQUETERIE

BAUSCHREINEREI

GEGRÜNDET 1898 / TELEPHON 65

Bester Leinölkitt, Marke „Omya“ SPEZIAL-DACHKITT

Grösste Gewähr für vollst. Dichtigkeit der Verkittungen bieten

ELASTISCHE ÖLBÄNDER „FILMA“

Zu beziehen durch alle Glashandlungen
Prospekte und Muster von

**A.-G. der Öl-, Kitt- und Kreidewerke vorm.
Plüss-Staufer, Zofingen-A.**

Teermakadamwerke A.-G. Basel

VORMALS GEBRÜDER SUTTER

Staubfrei ■ Geringe Unterhaltungskosten ■ Langjährige Erfahrungen		Schlammfrei ■ Grösste Dauerhaftigkeit ■ Beste Referenzen
---	--	--

Spezialgeschäft für Wegebau

AUSFÜHRUNG VON TENNISPLÄTZEN, GARTENWEGE
HÖFE, STRASSEN, TROTTOIRS IN TEERMAKADAM

Bester und solidester Belag, vollständig unkrautfrei

Forelle an schwieriger Stelle tadellos vorzuwerfen, obwohl sie sich weigert, danach zu schnappen. Irrendein Erfolg ist natürlich stets unser Wunsch, und derjenige müßte schon ein Pedant oder ein Eigenbrödler sein, der sich damit zufriedengäbe, den ganzen Tag erfolglos zu fischen. Dennoch ist auch das bloße Fischen ein gewisser Genuß, der vom Erfolg ganz unabhängig ist.

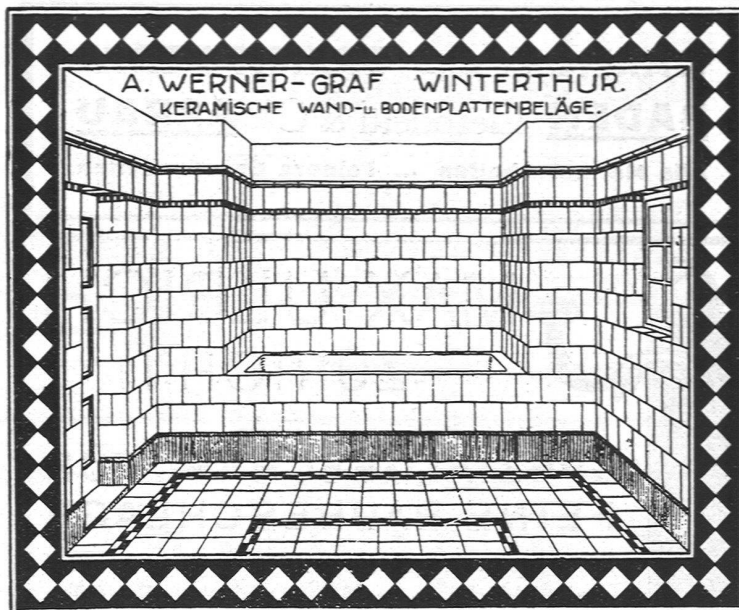
Welches sind die Eigenschaften, deren es bedarf um ein guter Fischer zu werden? — Nehmen wir an, daß man mit Eifer an die Arbeit geht, daß die Erwartung des Anbisses jenes Gefühl der Erregung hervorbringt, welches die Grundlage für den Wunsch des Erfolges bildet, und die Leidenschaft. Andere Eigenschaften, die der Angler besitzen und ausbilden muß, das sind Körperkraft und Gewandtheit, um ihn zu befähigen, sein Tagewerk zu leisten, obgleich es nicht so viel Behendigkeit und Muskelkraft braucht, wie zu Erfolgen der vornehmen Spiele nötig sind. Ein schneller und weicher Griff, eine gewisse Tatkraft beim Handhaben der Rute und Leine sind für den Erfolg beim Angeln notwendig. Die Kunst, eine Fliege korrekt zu werfen, kann durch bloße Beschreibung nicht gelehrt werden, man mag wohl zusehen und beobachten, aber nur durch Übung kann die Kunst erworben werden. durch guten Willen und andauernde Bemühung. Ein Angler darf sich nie durch die Tücken des Windes verirren lassen, oder durch widerspenstige Streiche, welche Fliege und Schnur spielen, noch durch Verhältnisse der Strömung. Er kann nicht alles mit Gewalt überwinden, sondern muß lernen, diesen Unbeliebigkeiten aus dem Wege zu gehen, oder sie zu beherrschen. Mit ruhigem, unablässigem Verfahren wird er die Fliegengerte führen lernen und zu Höchstleistungen fähig werden.

Ein guter Fliegenwurf ist ein erster Schritt, genügt aber nicht. Beobachtung ist zum mindesten ebenso wichtig, und diese muß sich auf einen weiten Kreis erstrecken: Gewohnheiten der Fische bei allen Gelegenheiten, Futteraufnahme, beim Drillen, Wetter und Wasser, bis der Angler seinen persönlichen

Vorrat von Erfahrungen beisammen hat, Dinge, die er selbst beobachtet, die sich wiederholen Jahr für Jahr, die ihn zu zweckdienlichen Maßregeln veranlassen müssen. Die Aufmerksamkeit eines Anglers darf nie nachlassen. Es gibt noch eine weitere Eigenschaft, die wichtig scheint. Es ist die Selbstbeherrschung. Je größer der blinde Eifer, desto größer die Enttäuschung; und je mehr die Nerven erregt sind, desto wahrscheinlicher ist der Mißerfolg. Beim Angeln, wie bei allen anderen Erholungen, in die sich Leidenschaft mischt, muß man auf der Hut sein und den Kopf nicht verlieren. Der Sportangler muß sich beständig üben und kleinen Ärgernissen widerstehen. Es gibt Zeiten, wo alle kleinen Dinge sich gegen uns verschworen zu haben scheinen; wo die Mücke sich beständig verfängt, wo Verzögerungen und Schwierigkeiten verschiedener Art unerwartet eintreten, wo keine Fische steigen, oder gierig nach lebenden Fliegen schnappen, die künstliche aber völlig unbeachtet lassen. Das verleitet zu Hast und Gereiztheit, was dann zu mangelhaftem Fischen führt, zu einem leeren Korb und gelbem Ärger.

Man hört oft von der Geduld, welche das Angeln bedingt. Es sollte richtiger Selbstbeherrschung gesagt sein, und wenn eine andere wichtige Eigenschaft hinzugefügt werden soll, so ist es die Ausdauer. Ob auch der Kraftaufwand zum Werfen der Fliege nicht groß sein mag, so sind doch 8 Stunden Angelei selbst mit der leichten Fliegengerte — harte Arbeit, falls man die Zeit gut ausnützt.

Das Angeln bietet nicht den Ruhm der physischen Stärke und Leistung, wie die Spiele, andererseits erfordert es viel Geschicklichkeit, die erhalten bleibt, nachdem schon längst der Höhepunkt körperlicher Kraft erreicht und überschritten ist. Wenn mit den fortschreitenden Jahren Überlegung und Beobachtung an die Stelle des Wettseifers treten, dann eröffnet sich für den Angler ein weiterer Genuß. Er ist Sache des Temperaments. Nicht jeder liebt die Unabhängigkeit und relative Einsamkeit des Angelns; und es gibt Leute, denen diese beiden Umstände eher als ein Übel-



Werkstätte für
Glaser- und Schreinerarbeiten
H^{RCH}. KEUL, ST. GALLEN O

BÜRO-MÖBEL

SPEZIALITÄT:

Pulte und
Registraturen für
BANKEN

Erste Referenzen
von Zürcher Gross-Banken

Pfeiffer & Brendle

vormals HERMANN MOOS & Co.

Löwenstr. 61 **Zürich** 1 Löwenstr. 61

PHOTOGRAPHIE

Spezialität in Architektur-Aufnahmen

Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc.
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art

H. Wolf-Bender, Kappelergasse 16, Zürich

Atelier für Reproduktionsphotographie

MARMOR- UND GRANITWERKE BADEN Gerodetti & C^o AARAU

Alle Marmorarbeiten ... Feinere Granitarbeiten



MAX ULRICH ZÜRICH 1

SPEZIALGESCHÄFT FÜR FEINE BAUBESCHLÄGE

Permanente Ausstellung / Gediegene Auswahl
in alten Modellen und altfranzösischen Stil-Arten
/ Bronzes d'Art und Kunstschmiede-Arbeiten /
Anfertigung von Beschlägen nach Zeichnungen

stand erscheinen. Auch wird nicht jeder angezogen vom Reiz und Wechsel der Jahreszeiten, von Naturwundern, von den Reizen des Landlebens. Die Gabe, an diesen Dingen Gefallen zu finden, ist einer der köstlichsten Schätze, die der Mensch in sich bergen kann. Die Jugend ist sich dessen kaum bewußt; aber es kommt die Zeit, wo wir einsehen, daß das Fischen zu den schönsten Naturgenüssen führt. Dann überkommt uns ein Gefühl der Dankbarkeit und wir kosten diese Genüsse mit Freuden. Von jetzt an denken wir kaum mehr ans Fischen selbst und behalten nur noch die süße Erinnerung an Feld und Wald und Wasser im Geiste zurück. —

Am Bau der Bootshäuser am Mythenquai, Zürich, be- teiligte Unternehmer und Lieferanten:

Erd- und Maurerarbeiten:
Baur & Cie., Zürich.

Zimmerarbeiten:
Geschwister Baur, Zürich.

Foundationsarbeiten:
(System Wilhelmi)
Züblin & Cie., Zürich.

Glaser- und Schreinerarbeiten:
Kiefer, Fensterfabrik, Zürich.

Installationsarbeiten:
Deco A.-G., Küsnacht, Zürich.

Plättliböden:
Sponagel & Co., Zürich.

Malerarbeiten:
Pietro Giubbini, Zürich.

Elektrische Beleuchtung:
A. E. G., Basel.

Beleuchtungskörper:
Baumann, Koelliker & Co.,
Zürich.

Tapezierarbeiten:
Ernst & Spörri, Zürich.

Bildhauerarbeiten:
Karl Fischer, Zürich.

Rauch's Reform- Rabitz

Leicht, biegsam
rostfester, isolierend

Bester Putzmörtel- träger

für Wände,
Decken
Gewölbe
Säulen etc.

Rauch's Reform-Rabitz-Werk
Bühberg (Bern)

Schweizerland

Monatshefte für Literatur,
Kunst und Politik
Jahresabonnement f. 12 Hefte Fr. 30
Schweizerland-Verlag Bern

BAUGESCHÄFT MUESMATT / BERN

FABRIKSTRASSE 14 ALBERT SCHNEIDER & Cie. TELEPHON 244

Spezial-Geschäft für Zimmerei, Schreinerei und Fenster-Fabrikation

Ausführung von Chalets, innerer und äusserer dekorativer Holzarbeiten, Zimmer-Einrichtungen

Dampfsäge, Holzhandlung